Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **111 (1960)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nach einem kurzen geschichtlichen Abriß erwähnt L. einige der bisherigen züchterischen Erfolge durch Hybridisierung und vegetative Vermehrung. Als Beispiele führt er Graupappel, Wirtschaftspappeln und Hybridlärche an.

L. fordert:

- Erhaltung der im Schwinden begriffenen «Wildpopulationen» durch Abpfropfungen von Auslesebäumen aus autochthonen Beständen.
- Anlage von Samenplantagen.
- Schaffung einer amtlichen Prüfstelle, die vor allem die Aufgabe der Prüfung der Zuchtergebnisse zwecks Freigabe für den Handel haben soll.

W. Schwotzer

FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

HOCHSCHULNACHRICHTEN

Forstliche Kolloquien im Wintersemester 1960/61

7. November 1960: *Dr. E. Marcet, ETH Zürich* «Ergebnisse und Probleme der Forstpflanzenzüchtung in Nordamerika».

14. November 1960: *Prof. Dr. Rohmeder, Univ. München* «Praktische Anwendungsmöglichkeiten forstgenetischer Forschungsergebnisse».

5. Dezember 1960: *Dr. F. C. Hummel, Forest Research Station Alice Holt Lodge, Farnham, England* «Die Aufstellung von Wirtschaftsplänen in der forstlichen Praxis Großbritanniens».

19. Dezember 1960: *Landesforstpräsident H. Rupf, Stuttgart* «Ein Beitrag zur Frage der zweckmäßigsten Forstverwaltungsorganisation».

9. Januar 1961: *Prof. Dr. van Miegruet, Rijkslandbowhogeschool, Gent.* (Thema wird später bekanntgegeben.)

23. Januar 1961: *Prof. Dr. K. Mantel, Universität Freiburg i. Br.* «Die ersten Anfänge der Forstordnung und Forstorganisation im Oberrheingebiet im 16. Jahrhundert».

6. Februar 1961: *Forstmeister W. Fischer, Bülach* «Zur Frage der Mechanisierung im Waldbau».

20. Februar 1961: *Dr. med. E. Schmid, Bern* «Der Wildschaden als Krankheitsgeschehen».

Zürich

In den diesjährigen Sommerschulferien unternahm die Genossenschaft Migros Zürich eine *Ferienaktion,* welche größeren Schulkindern unter fachkundiger Leitung Exkursionen durch den Lehrwald der ETH ermöglichen sollten. Durch Belehrung und Demonstrationen wurden die Stadtkinder mit Wald, Tierwelt, Waldarbeit, Naturschutzgedanken usw. vertraut gemacht. Für die Führung von ca. 450 Kindern haben sich Studierende verschiedener Semester zur Verfügung gestellt, die sich mit großem Geschick ihrer Aufgabe entledigten, so daß der Aktion ein voller Erfolg beschieden war. *Bi.*

Niederlande

Zum ersten Mal fanden heuer in Holland Wald- und Holztage statt. Während dreier Tage lenkten Ausstellungen, Demonstrationen und Wettbewerbe in Apeldoorn auf die wirtschaftliche Bedeutung des Waldes hin und warben so für Forstwissenschaft und Holzhandel. Durch Arbeitsrationalisierung und Produktionssteigerung der holländischen Wälder soll der steigende Holzbedarf vermehrt gedeckt werden.

Korrigendum:

Nr. 8, 1960, S. 429, 13. Zeile von oben: *865 m* anstatt 388 m.